Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

August | September 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge
(Apostelgeschichte 26,22)

Liebe Leser*innen,

der Monatsspruch für August stammt vom Apostel Paulus, der vorher Christenverfolger war und dann von Jesus Christus zum Apostel, zum Missionar für den Christlichen Glauben berufen wurde. Als er sich für den christlichen Glauben einsetzte, hat er auch selbst viel Widerspruch und sogar Verfolgung erleiden müssen.

Der Monatsspruch ist von ihm aus einer Situation überliefert, in der er sich vor Gericht verantworten musste. Und trotz aller Probleme, Schwierigkeiten und sogar trotz aller Verfolgung sagt Paulus, dass Gott ihm immer geholfen hat.

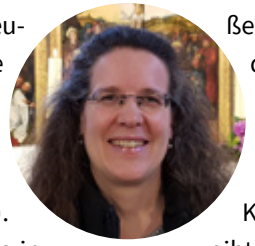
Ich finde das beeindruckend, auch in schwierigen Zeiten und Situationen Gottes Hilfe erkennen zu können und darüber zu sprechen.
Ich wünsche uns, dass wir so auf unser Leben schauen können und uns gerade in herausfordernden Zeiten die Hilfe Gottes bewusst machen.

Ich schreibe diese Andacht in einer Zeit, in der eine lange Pfarrstellenvakanz bald zu Ende geht. Auch dies war für die Gemeinde und ihre Mitarbeitenden und für mich als Vakanzvertreter eine herausfordernde Zeit. Und auch wir haben Gottes Hilfe erfahren bis zum heutigen Tag!
Ich bin dankbar für viele Dinge, die sich in der Vakanzzeit durch Gottes Gnade gefunden und gefügt haben! Ich bin dankbar für viele Menschen, die oft ganz im Stillen und ganz selbstverständlich mit angepackt haben! Ich bin dankbar für alles Mitdenken, Erinnern und Einspringen! Danke an die Kirchvorsteher*innen, und die Ehrenamtlichen, die in dieser Zeit herausragendes geleistet haben! Danke an die Mitarbeitenden für geleistete Mehrarbeit! Und immer wieder Danke an Gott, der all das gesegnet hat und dessen Hilfe auch wir erfahren bis zum heutigen Tag!

Möge sein reicher Segen uns und die neuen Kolleg*innen weiter begleiten, wie der Monatsspruch September sagt: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.
Psalm 46,2 (Lutherübersetzung 2017)

Ihr Pfarrer
Sebastian Keller

Start für neue Pfarrerin und neuen Pfarrer



Unsere Marienkirchgemeinde bekommt eine neue Pfarrerin und einen neuen Pfarrer: Pfarrerin Friederike Kaltofen aus der Kirchgemeinde Groitzsch und Pfarrer Paul Glüer aus Neukloster (Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland). Beide hatten sich im Mai jeweils in einem Gottesdienst und einer Gesprächsrunde unserer Kirchgemeinde vorgestellt. Und der Kirchenvorstand hat sich in beiden Fällen sehr deutlich für die beiden Kandidaten ausgesprochen.
Nun dürfen wir herzlich zur Einführung der beiden Geistlichen einladen: In einem Gottesdienst am 28. September um 14 Uhr in der Marienkirche werden sie in ihren neuen Dienst eingeführt. Anschließend gibt es im Evangelischen Studienhaus ein fröhliches Beisammensein und Kennenlernen mit Grußworten und Kaffeetrinken. Dafür bitten wir herzlich um Kuchenspenden. Eine Liste dafür gibt es im Pfarramt und demnächst auf der Internetseite der Gemeinde.
Ihren Dienst werden die beiden Geistlichen im Laufe des Septembers beginnen. Beide haben jeweils eine 50-Prozent-Gemeindepfarrstelle in Verbindung mit einer missionarischen Pfarrstelle in Heilig Kreuz (Neustadt) bzw. im Kirchenbezirk Leipzig.

Ihr Kirchenvorstand

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblick	S. 15
Partnerschaft	S. 16
Kindergarten	S. 17
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Herzliche Einladung zu den musikalischen Gruppen

Nach der Sommerpause soll es wieder losgehen: Wir haben eine neue Krankheitsvertretung für unsere Kantorin Christa Bauer gewinnen können. Allerdings sind noch ein paar Dinge zu klären. Wir sind aber zuversichtlich, dass hoffentlich nach den Ferien die musikalischen Gruppen wieder starten können. Wann genau, steht noch nicht fest. Die neuen Zeiten für den Marienkinderchor, die Kurrende und Vorkurrende sowie auch den Chor werden zeitnah auf unserer Internetseite nachzulesen sein. Alle interessierten Kinder und Erwachsenen sind zu den musikalischen Gruppen herzlich eingeladen.

Ihr Kirchenvorstand

Musikalisch bis in den Herbst – Teil 2 der Stötteritzer Sommerkonzerte

Den Reigen eröffnet am 2. August das beim diesjährigen A-cappella-Festival preisgekrönte Vokalensemble Amita. Mit seinen außergewöhnlichen Arrangements erzählt das Damenquartett musikalische Geschichten voller Emotionen.
Am 16. August nimmt die Band Klezmer Muskel Kater die Zuhörer mit auf eine Reise durch Länder und Kulturen, will ihre Ohren die musikalischen Gewürze schmecken lassen, aber sie auch vom Hocker reißen mit dem Groove osteuropäischer Rhythmen.
Der Posaunenchor unserer Gemeinde spielt am 6. September Choräle, Gospel, Swing und historische Tänze für alle Liebhaber der Blasmusik.
Das Konzert am 13. September steht ganz im Zeichen der legendären Band Roxette: Die Silverblue Joyriders holen die größten Hits des schwedischen Erfolgsduos auf einer musikalischen Zeitreise in die 80er und 90er Jahre neu arrangiert und live auf die Bühne.
Gänsehautfeeling ist am 20. September angesagt. Der Gospelchor Colours of Soul bringt Leidenschaft, Energie und bewegende Songs mit. Musik, die man nicht nur hören, sondern auch fühlen kann.
Den Abschluss unserer diesjährigen Reihe bildet am 27. September ein besonderes Bonbon – das Stötteritzer Bigband Projekt.

Mit den Bläsern der Matthäusgemeinde und der Band #Hashtag entsteht ein kraftvoller musikalischer Crossover-Mix, der garantiert zum Mitswingen einlädt und für gute Laune sorgt.
Alle Konzerte finden in unserer Marienkirche statt, beginnen jeweils 19 Uhr und dauern etwa eine Stunde. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Selbstverständlich gibt es nach den Konzerten noch die Möglichkeit für ein geselliges Beisammensein und Gespräche mit anderen Besuchern und den Künstlern. Wie bereits in den letzten Jahren können Sie den Tag bei einem Glas Wein, Saft oder auch einem kühlen Bier ausklingen lassen.

Michelle Müller aus dem Vorbereitungskreis

Datum	Ensembles	Musikrichtung
02.08.	Amita	Frauenpower: Folk, Chansons, Jazz, Popsongs, Klassik
16.08.	Klezmer Muskelkater	mitreißende Klezmermelodien
06.09.	Posaunenchor Stötteritz	Choräle, Swing, Volkslieder
13.09.	Silverblue Joyriders	der Spirit von ROXETTE
20.09.	Colours of Soul - Altenburger Gospelchor	energiegeladener Gospel von Balladen über Jazz & Rock bis zu souligen Beats
27.09.	Bigband Projekt (Posaunenchor Schönefeld & #Hashtag)	Posaunenchor meets Rock & Pop

Wir, das Organisationsteam und die teilnehmenden Ensembles, freuen uns auf Sie!

Michelle Müller

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

16.08. Volltreffer (David gegen Goliath)
20.09. Kinder an die Macht! (Weltkindertag, Samuel)

Christenlehre im neuen Schuljahr

Start für die Christenlehre nach den Sommerferien ist der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am **17. August um 10 Uhr** in unserer Marienkirche (siehe nachfolgend). Voraussichtlich ab der zweiten Schulwoche (ab 17. August) wird die Christenlehre für die Kinder ab der zweiten Klasse wieder zu den folgenden Zeiten stattfinden:
1. Klasse: mittwochs 14.15 - 15.15 Uhr
2.+3. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
Geplant ist, dass die Schulanfänger in den Ferien eine Einladung zu einem ersten Christenlehre-Treffen in der zweiten Schulwoche erhalten. **Bitte beachten:** Aufgrund der derzeitigen Erkrankung des Gemeindepädagogen wird es voraussichtlich zu Änderungen kommen!

Regenbogenbunt

Das neue Schuljahr hat begonnen und natürlich wollen wir dies zum Anlass nehmen, am **17. August um 10 Uhr** in unserer Marienkirche wieder einen farbenfrohen und fröhlichen Gottesdienst zu feiern für alle Familien und Singles, für Alt und Jung, für Schüler wie auch für Nicht-Schüler, … Seien Sie alle herzlich dazu eingeladen! Auch im Anschluss muss niemand gleich nach Hause gehen, denn es wird einen leckeren Brunch im Pfarrhaus geben, veranstaltet von Eltern

unseres Kindergartens. Der heimische Herd kann also getrost kalt bleiben.

Michelle Müller vom Vorbereitungsteam

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.

Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.

Bibelrätsel

Welches Tier brachte dem hungernden Propheten täglich ein Stück Brot?

Witz

Gestern habe ich ein Brötchen angerufen. Es war leider belegt!

Auflösung: ein Rabe

Mehr von Benjamin …
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Neuer Konfi-Kurs im neuen Schuljahr

Der neue Konfi-Kurs ab der 7. Klasse beginnt am 21. August um 17.30 Uhr mit einem Konfi- und Elternabend in der Erlöserkirche Thonberg. Die Leitung haben Pfarrerin Firiederike Kaltofen und Pfarrer Stephan Vorwergk. Ab 28. August trifft sich der Konfi-Kurs jede Woche donnerstags 17.30 Uhr in Thonberg. Herzlich eingeladen und willkommen sind alle interessierten Jugendlichen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme. In den anderthalb Jahren bis zur Konfirmation 2027 wollen wir miteinander im Gespräch über Gott und die Welt sein. Wir möchten Fragen nachgehen, die Euch unter den Nägeln brennen, wichtige Glaubensinhalte kennenlernen und reflektieren, singen, beten, spielen, auf Rüst- und Freizeiten bzw. den Evangelischen Kirchentag fahren, Jesus folgen und diskutieren, was Christ und Christin sein heute in dieser Welt bedeutet. Die Konfi-Arbeit ist im Schwesterkirchgemeindeverbund organisiert. In der 7. Klasse treffen wir uns in der Erlöserkirche in Thonberg und in der 8. Klasse im Pfarrhaus Stötteritz. Konfirmiert werden die Jugendlichen in ihrer Wunschkirche unserer drei Gemeinden.
Die Konfis Klasse 8 treffen sich ab 20. August mittwochs 17.00 Uhr in Stötteritz. Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Pfarrer Sebastian Keller &
Pfarrer Hans-Christian Moosdorf

Ein Traum wird wahr – unser JG-Keller erstrahlt in neuem Glanz!

Nach langem Umbau ist es endlich so weit: Unser Tischtenniskeller wurde erweitert: Ab sofort bereichern ein Billardtisch und eine Dartscheibe das Angebot!
Die Gemeinde hat in den vergangenen Monaten viel investiert, geplant und sich ins Zeug gelegt, um den Traum der Jungen Gemeinde Wirklichkeit werden zu lassen. Jetzt ist alles bereit: Der Billardtisch steht, die Dartscheibe hängt und auch die Tischtennisplatte ist frisch geputzt – der Einweihung steht nichts mehr im Wege! Deshalb laden wir euch und Sie ganz herzlich zu unserem alljährlichen Turnierabend ein – mit altbewährten und neuen Disziplinen: Tischtennis, Tischkicker, Billard und Dart!
Am 04.09. ab 19 Uhr
Im Gemeindehauskeller
Kommt vorbei, spielt mit, schaut zu oder feuert an!

Ihre/Eure Junge Gemeinde

Auf Schusters Rappen

Herzliche Einladung zum **Gemeindeausflug am 30. August**! Wir treffen uns im Blütengrund bei Naumburg, und zwar um 11 Uhr auf dem dortigen kostenfreien Parkplatz (51°10'35.652"N 11°48'8.964"E). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln Anreisende planen bitte ca. 40 Minuten Fußweg vom Bahnhof Naumburg ein.

Wir werden gemeinsam picknicken (bitte Decke und gut gefüllten Proviantkorb einpacken) und die Zeit zusammen oder je nach Interessen in kleinen Gruppen verbringen. Schließlich eröffnen sich im Zielgebiet unzählige Möglichkeiten der Tagesgestaltung: Wandern zwischen Weinbergen, kulturelle Highlights wie das Max-Klinger-Haus oder die in Stein gearbeiteten Figuren des „Steinernen Bilderbuchs“, …

Wer es ruhiger mag, kann sich auch an die Saale bzw. Unstrut setzen und den Weinbergschnecken bei ihren Rennen zusehen; für digitale Schatzsucher wartet im Wald ein Geocache darauf, gefunden zu werden. Freunde der eher analogen Technik werden sicherlich begeistert sein von der von Hand betriebenen Gierseilfähre (Wichtig: Kleingeld für den Fährmann nicht vergessen!).
Die Strecke durch den Wald weist moderate Steigungen auf und ist eher nicht kinderwagentauglich; allerdings besteht die Möglichkeit, am Flussufer einen alternativen und überaus bequemen Weg entlang zu spazieren.

Um besser planen zu können bzw. um keinen zu vergessen, bitten wir um Anmeldung unter teresa@heimpold.de.
Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit Euch/Ihnen.

Michelle Müller für den Vorbereitungskreis

Vorstellung: Hausmeister Andreas Syvarth

Seit zwei Jahren arbeitet Andreas Syvarth (55) als Hausmeister für die Kirchgemeinde – höchste Zeit, ihn im Gemeindebrief mal vorzustellen.

Hallo Andreas, wie bist Du zu dieser Arbeit gekommen?
Ich war vorher selbständig, im Bereich Abriss und Entkernung. Dann war ich für einen Auftrag hier in der Gegend, habe den Zettel „Hausmeister gesucht“ gesehen und mich gemeldet. Mein Vorgänger in der Gemeinde war begeistert von meinen handwerklichen Fähigkeiten, und der Kirchenvorstand auch. Das hat gepasst.

Was gefällt Dir an der Arbeit?
Ich kann selbst entscheiden, wie ich meine Arbeit zwischen Kindergarten, Pfarrhaus, Kirche und Studienhaus aufteile und was ich tue. Ich muss vorausschauend und selbständig arbeiten, mache einen Plan – und muss immer auch flexibel sein, weil vieles spontan kommt. Ich mache das wirklich so gerne. Und es wird nie langweilig. Im Kindergarten schauen mir die Kinder neugierig bei der Arbeit zu. Da erkläre ich Ihnen auch, was ich mache. Zwei bringen sogar ihr eigenes Werkzeug mit, weil sie auch Hausmeister werden wollen.

Du hast die Heizungsanlage in der Kirche gerettet, als der Monteur gescheitert ist; hast im Studienhaus die Heizung richtig eingestellt. Woher hast Du das Wissen?
Ich habe zwei rechte Hände. Ich habe Bautischler gelernt, habe viele Jahre als Trockenbauer gearbeitet, dann auf dem Bau, im Gerüstbau, habe den Industriemeister innerbetrieblich gemacht, war auch Dreher und Fräser für CNC-Maschinen.

Du bist kein Kirchenmitglied. Wie fühlst Du Dich in der Gemeinde?
Ich komme ursprünglich aus Oldenburg und hatte evangelischen Religionsunterricht in der Schule. Ich verstehe das schon alles, weiß auch den Sinn dahinter. Ich fühle mich wohl hier.

Jenseits der Arbeit: Hast Du Hobbies?
Ich mache Kickboxen und trainiere ehrenamtlich Kinder und Jugendliche im Boxen. Und ich fahre gern Motorrad: Meine Hayabusa ist eines der schnellsten Motorräder.

Wenn Du Dir was wünschen dürftest, …
Dann wäre das vor allem Gesundheit für meine zwei Kinder – und ein neues Auto. Und für die Arbeit wünsche ich mir, dass nach Veranstaltungen im Gemeindehaus auch mal selbst gekehrt wird.

Vielen Dank, lieber Andreas. Und Gottes Segen für Dich und deine Arbeit.

Bewegende Trauerfeier für Anita Birnbaum

Sie starb im Alter vom 95 Jahren und viele Mitarbeiter des Kindergartens, Eltern von ehemaligen Kindergartenkindern und auch inzwischen erwachsene Kindergartenkinder sowie Theklaer Gemeindeglieder haben ihr in der Hohentheklaer Wehrkirche die letzte Ehre erwiesen. Es war für uns alle ein sehr bewegender Abschied. Anita Birnbaum hatte das meiste dieser Trauerfeier selbst konzipiert.

Wir alle blicken dankbar auf ein erfülltes und gesegnetes Leben unserer „Tante Anita“. Generationen unserer Kinder haben sich bei ihr im Kindegarten in der Sommerfelder Straße wohl und zu Hause gefühlt.
Es war ein langer Weg von der einstigen Kinderbewahranstalt zu einem Kindergarten in der DDR-Zeit. „Tante Anita“ hat einen entscheidenden Beitrag mit Mut, Entschlossenheit, Einsatz, Hoffnung und Liebe dazu beigetragen. Ich hatte oft den Eindruck, dass sie mit „ihrem Kindergarten“ verheiratet war. Auch ihre Mitarbeiter hat sie dabei mit Einsatz und Vorbild begleitet.
Ihr war es besonders wichtig, in der schweren und harten DDR-Zeit einen Kindergarten zu führen, in dem der christliche Glaube, die Freude und Offenheit an die Kindergartenkinder weitergegeben wurde. Der Morgenkreis mit biblischer Verkündigung, Gesang und Gebet gehörten zur festen Ordnung. Von großer Wichtigkeit war für sie, die kirchlichen Feste besonders zu feiern, und die Marienkirche spielte dabei immer eine entscheidende Rolle. Sie sagte mir oft, „Kinder können viel selbstständig machen, aber sie müssen angeleitet werden.“ Dass sie das über die vielen Jahre so durchgehalten hat, dafür sind wir ihr besonders dankbar. Sie agierte lebensnah und unbürokratisch.
Ja, diese Trauerfeier in der alten, schönen Wehrkirche zur Hohen Thekla wird uns lange in Erinnerung bleiben. In großer Dankbarkeit blicken wir alle auf ihr gesegnetes Leben zurück. Wir danken für alles, was sie uns mit auf den Weg gegeben hat. Wir blicken in der Hoffnung, dass sie das, was sie geglaubt und gelebt hat, eines Tages auch sehen kann. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Familie Pfeifer, die sie mit Lieben bis zuletzt betreut hat.

Maria Walther und Michael Meckert
Einst Kantorin und einst Pfarrer der Marienkirche

3. August 10.00 Uhr	**7. So. n. Trinitatis** Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Toaspern
10. August	**8. So. n. Trinitatis** Einladung zum Kindermusical Salomo in Nikolai!	
17. August 10.00 Uhr	**9. So. n. Trinitatis** Familiengottesdienst zum Schulanfang, anschließend Brunch im Gemeindehaus	Vorbereitungsteam
24. August 10.00 Uhr	**10. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Begrüßung der Gäste aus den tansanischen Partnergemeinden Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	Prädikantin Radisch
31. August 10.00 Uhr	**11. Sonntag nach Trintatis** Gottesdienst mit Verabschiedung der Gäste aus den tans. Partnergemeinden. Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Grunow
7. September 10.00 Uhr	**12. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe Kollekte: Diakonie Sachsen	Pfr. Moosdorf
14. September 10.00 Uhr	**13. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Anna Berting
21. September 10.00 Uhr	**14. Sonntag nach Trinitatis** Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfr. Glüer
28. September 14.00 Uhr	**15. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Einführung Pfrn. Kaltofen & Pfr. Glüer, anschließend Kaffeetrinken im Studienhaus	Pfr. Glüer & Pfrn. Kaltofen

5. Oktober 10.00 Uhr	**16. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Kaltofen

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!
Aufgrund von Vakanz und Krankheitsausfall kann es zu Änderungen kommen. Auf der Website der Marienkirchgemeinde können Sie immer aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirchgemeinde entnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

www.marienkirche-leipzig.de

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Neue Sitzkissen

Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass in den letzten Monaten für neue Sitzkissen gesammelt wurde und freuen sich schon darauf. Nach mehrfachem Probesitzen in verschiedenen Gemeinden haben wir uns für die Anschaffung von dickeren Sitzpolstern aus Schaumstoff entschieden, die über die ganze Kirchenbank gehen. Dabei war uns neben der Bequemlichkeit auch die Qualität und die Langlebigkeit wichtig. Wir haben einen kleinen regionalen Betrieb gefunden, der diese Polster und dazu 20 einzelne Sitzkissen mit waschbaren und schwer entflammbaren Bezügen näht.
Vielen herzlichen Dank für alle Spenden, die bisher eingegangen sind. Noch ist das Spendenziel nicht erreicht. Wenn auch Sie gern bequemer sitzen wollen, können Sie weiter zweckbezogen für die neuen Polster spenden und sich auf einen gemütlichen Sitzplatz im Winter freuen.

Christiane Nebe

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Rückblick

In zwei Gottesdiensten zu Pfingsten wurden in der Stötteritzer Marienkirche konfirmiert: Carl Dürwald, Leopold Gröschel, Ronja Hartmann, Jonathan Janssen, Fenno Kadner, Luise Müller, Wilma Naumann, Felix Marius Le Prince, Jannes Rieprecht, Isabelle Rottländer, Simon Rottländer, Lotta Sandner, Helena Schulz, Viktoria Volkmer, Albrecht Waitzmann

Jubelkonfirmation 2025

Am 15. Juni erinnerten sich Jubelkonfirmanden, die vor 50, 60, 65, 70 und vor 75 Jahren konfirmiert wurden, an ihre Konfirmation. In einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Grunow stellten sie sich erneut unter Gottes Segen.

Termine und Ausblicke

August	
02. August	**Stötteritzer Sommerkonzert**
10. August	**Aufführung des Kindermusicals „Salomo und die Königin von Saba“ in der Nikolaikirche**
16. August	**Stötteritzer Sommerkonzert**
13. August	**Kirchenvorstand**
16. August	**Kalles Freunde (9.30 Uhr)**
17. August	**Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**
19. August	**9 Uhr Vergissmeinnicht Frauenfrühstück**
20.–31. August	**Besuch aus Arushachini und Chemchem (Tansania)**
30. August	**Gemeindeausflug zusammen mit Gästen aus Tansania**
September	
4. September	**Eröffnung des Jugendkellers im Pfarrhaus, mit Billard- und Tischtennisturnier**
06. September	**Stötteritzer Sommerkonzert**
13. September	**Stötteritzer Sommerkonzert**
14. September	**Tag des offenen Denkmals**
15. September	**Kirchenvorstand**
20. September	**Kalles Freunde**
20. September	**Stötteritzer Sommerkonzert**
21. September	**Erntedankfest mit Markt der Köstlichkeiten**
23. September	**19.30 Uhr Vergissmeinnicht Frauenabend**
27. September	**Stötteritzer Sommerkonzert**
28. September	**Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Kaltofen und Pfarrer Glüer, anschließend Grußworte und Kaffeetrinken im Studienhaus**

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Das sind sie, die 5 Delegierten aus den Gemeinden Arushachini und Chemchem, die uns vom **20. August bis zum 1. September** besuchen werden. Am 1. September, dem Weltfriedenstag, fahren sie dann in die Partnergemeinde Marienwerder-Havelse, bis zum 10. September werden sie dort sein.

Von links:
der Gruppenleiter **Emanuel Lemarwa**, 33, aus der Gemeinde Mikocheni, Herr **Noeli Makeseni**, 61, aus der Gemeinde TPC, Herr **Alex Albert**, 26, aus der Gemeinde Mabogini, Frau **Eutropia Ulangi**, 36, aus der Gemeinde Bonite und Frau **Swalome Ngowi**, 46, aus der Gemeinde Msitu wa Tembo.
Sie fliegen am 20.8. 05.05Uhr vom KIA ab und kommen abends 18:00 auf dem Flughafen Leipzig/Halle an. Von dort werden sie mit Autos nach Stötteritz abgeholt. Die Begrüßung wird in der Kirche sein und Unterkunft werden sie im Studienhaus haben. Wenn Sie die Gäste mit begrüßen wollen, kommen Sie dazu, ca 19:00Uhr.

Karibuni sana – herzlich Willkommen!
Das Thema des Besuches ist „frühkindliche und schulische Bildung“, wir werden über die eigenen Bildungswege sprechen, nach Gemeinsamkeiten suchen, Unterschiede feststellen?, einen Tag im Evangelischen Schulzentrum Unterricht und Hort erleben und natürlich unseren Kindergarten besuchen. Das Nachhaltigkeitsziel „hochwertige Bildung für alle“ wird uns beschäftigen. Was Martin Luther für die Bildung getan hat, werden wir in Wittenberg erfahren.

In der 1. Augustwoche finden Sie das Programm auf der Website der Gemeinde und an der Infotafel im Pfarrhaus. Seien Sie neugierig auf die Gäste, kommen Sie dazu. Die beste Möglichkeit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, bieten die Gottesdienste am 24. August zur Begrüßung mit der Prädikantin Helena Radisch und am 28. August zur Verabschiedung mit Pfr.i.R. Grunow.
Und wir freuen uns auch sehr über Helfer und Begleiter, oder auch eine Einladung zum Essen. Wenn Sie noch mehr Informationen möchten, melden Sie sich bei mir, die Kontaktdaten finden Sie unten.
Im Namen des Komitees grüße ich Sie mit dem schönen Monatsspruch für den August. Den finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Regina Meyer
regi.meyer@gmx.de
015159140284

Neues aus dem Kindergarten

Im Mai haben die Vorschüler das Gewandhaus besucht und ein Konzert des MDR-Kinderchors angehört. Noch lange Zeit haben sie Lieder vom Programm im Kitaalltag gesungen, z.B. „Der Gummi-Gummi-Gummi-Bär“ und „Halt das Känguruh fest“. Außerdem waren die Blaumeisen erstmals auf dem großen Zentralgelände der Stadtreinigung. Dort gab es viel zu sehen. Die große Waschanlage hat den Kindern besonders gut gefallen. Zum Abschluss des diesjährigen Vorschuljahres fand auch ein sonniger letzter gemeinsamer Ausflug in den Wildpark statt.

Eltern-Kind-Nachmittag
Am 4. Juni fand wieder unser Eltern-Kind-Nachmittag statt. Anlässlich des Kindertages gab es dieses Mal eine große Überraschung: Die Feuerwehr. Die Kinder hatten die Möglichkeit alles zum Beruf und den Fahrzeugen zu erfahren und kleine Angebote rund um das Thema nutzen.

Vielen Dank an Frau Kuchárkova für die Vermittlung und an den Elternrat für die Organisation des Buffets.

Zuckertütenfest
Am letzten Tag vor den Sommerferien verabschiedeten wir unsere Schulanfänger beim Zuckertütenfest. Höhepunkte des diesjährigen Festes waren die Andacht mit Pfarrer Keller und ein Abschiedslied der Vorschulis mit Ohrwurmgarantie. „Nun müssen sie gehen, … die Zeit war echt schön …“. Nach einem gemütlichen Zusammensein im Pfarrgarten und der Zuckertütensuche ging es in den Kindergarten zur weiteren Feier und Übernachtung.

Vielen Dank an alle Eltern und Mitwirkenden :-)

Ramona Herzog und Katrin Bärwald

Die Vorschulgruppe „Blaumeisen“ stellt sich vor

Liebe Gemeinde,
wir wollen Ihnen etwas mehr über uns und unser Konzept der Vorschule erzählen. Unsere Vorschulgruppe wurde 2022 in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Akademie ins Leben gerufen. Auf Wunsch des Teams und anhand einer Kinder- und Elternumfrage wurde der Bedarf und die gewünschte Ausgestaltung erfragt und verifiziert. Den Namen der Gruppe hatten die Kinder selbst gewählt. Uns war es besonders wichtig, dass vor allem die Interessen und Vorstellungen der Vorschulkinder aufgegriffen werden, um eine anregende Lernumgebung mit frei zugänglichen Materialien zu erschaffen. Deshalb wurde der Vorschulraum im Altbau, der Turnraum und die Kinderküche an die Bedürfnisse der Kinder angepasst und mehrfach umgestaltet.

Wir haben Platz für 18 Blaumeisen inklusive 2 Integrationskinder. Bildung sehen wir auch im Schulvorbereitungsjahr nicht als Vermittlung, sondern als Selbstbildung in sozialen Kontexten. Wir wollen die Bildungsprozesse der Kinder in einer altershomogenen Gruppe ermöglichen, unterstützen, erweitern und herausfordern. Dies geschieht z.B. in der Schreib- oder Holzwerkstatt, beim Malen und Gestalten, bei der Arbeit mit Medienboxen, beim Forschen, Entdecken und Experimentieren, in fest verankerten Andachten und Geschichten im Wochenverlauf, während der Besuche von Museen, Ausstellungen und Konzerten etc.
Deshalb läuft auch jedes Vorschuljahr individuell ab. Innerhalb des Vorschuljahres entscheiden wir gemeinsam, welche Themen mit den Kindern auf welche Weise für ihre „Konstruktionen der Welt“ bearbeitet werden. Neben dieser „Auswahl“ gehört zum festen Bestandteil der Vorschule eine Vorschulstunde an einem Vormittag. In dieser werden die Vorschüler spielerisch auf die Schule vorbereitet und vor allem in der Sprache, Feinmotorik und in sozialen und emotionalen Kompetenzen gestärkt. Unsere Gruppe setzt sich für Lernlust und Neugier, Vertrauen in die „Welt“ (Verbundenheit), Selbstvertrauen, Eigenverantwortlichkeit und Konzentrationsfähigkeit sowie Gemeinschaftsfähigkeit ein. Die Unterstützung und Anregung dieser Dispositionen sind das Wichtigste, was Erwachsene Kindern mit auf den Weg geben können, und eine Basis für gelingende Schulvorbereitung und lebenslange Bildungsprozesse.

Kurz zu uns:
Ich heiße Katrin Bärwald und arbeite seit September 2014 hier im Kindergarten der Marienkirche. Die doch schon recht lange Zeit verging im Rückblick wie im Fluge. Nun bin ich schon seit drei Jahren bei den Blaumeisen dabei. Es macht sehr viel Spaß und ist immer wieder spannend, mit den „Großen“ zu philosophieren, zu diskutieren, sich im Turnraum zu bewegen, gemeinsam kreativ zu sein, zu lachen und natürlich regelmäßig in die Welt auszufliegen, um Neues zu erkunden. Im letzten Jahr habe ich die Weiterbildung Fachtherapeutin Vorschule abgeschlossen, um weitere unterstützende Maßnahmen und Instrumente für den Kindergarten und die Elternberatung bei Lernschwierigkeiten zu kennen und anwenden zu können.

Mein Name ist Ramona Herzog und ich bin seit mehr als 5,5 Jahren Teil des Kindergarten-Teams. Die Arbeit macht mir, trotz der täglichen kleinen und großen Herausforderungen, jeden Tag aufs Neue große Freude. Besonders gern singe ich mit den Kindern oder mache mal ein wenig Quatsch, denn Lachen gehört bei uns genauso dazu wie Lernen und Spielen. In meiner Freizeit lese ich gerne oder bin in der Natur unterwegs.

Die Zahl des Neuanfangs

Diakonie Leipzig

Wenn wir den Monat August biblisch interpretieren, dann legt die Botschaft Hiobs „Und wenn du etwas beschließt, wird es dir gelingen, und das Licht wird über deinen Wegen leuchten.“ (Hiob 22,28) den Fokus auf Hoffnung, Heilung und Gottes Liebe. Im beruflichen Kontext befassen wir uns aufmerksam und aktuell mit der Umsetzung von sektorenübergreifenden Hitzeschutzplänen, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner für die immer häufigeren und längeren Hitzeperioden besser vorzubereiten und zu schützen. Und der ein oder andere wird sich im August auf den „Weltkatzentag“, den „Tag der Buchliebhaber“ oder den „Internationalen Tag des Bieres“ konzentrieren.

Alle vorgenannten Dinge können in Abhängigkeit von Menge und persönlicher Empfindlichkeit sowohl Hoffnung, Entspannung oder Abkühlung verursachen. Aber auch wenn uns die Hitze nervt: Wir müssen wohl oder übel mit ihr leben.

Doch was tun, wenn Menschen die Sonne nicht immer am Badesee genießen können und wir alle stets einen kühlen Kopf brauchen? Selbstverständlich können wir an heißen Tagen aus einer Wärmflasche eine Kühlflasche machen. Wir reichen lauwarmen Tee statt eiskaltem Wasser oder essen zwischendurch frisches Obst statt scharfer Gerichte.

„Einen kühlen Kopf bewahren“ hingegen ist in diesen Tagen umso wichtiger und bedeutet, in stressigen Situationen ruhig und besonnen zu bleiben. Es impliziert, dass man seine Emotionen kontrolliert, rational handelt und keine unüberlegten Entscheidungen trifft. Und trotzdem lassen sich Gefühle in unserem Alltag schwer aus allen Überlegungen heraushalten. Aber wir geben uns Mühe und sind in der Lage, uns auf sachliche Argumente zu beziehen, die gute Entscheidungen für die Zukunft ermöglichen. So sorgen wir für ein wenig Abkühlung im heißen Sommer trotz besorgniserregender Nachrichten aus Politik und Wirtschaft.

Hoffnungsvoll blicken wir auf die Bedeutung des Wortes August (lateinisch verwandt mit „augur“) und glauben deshalb an „erfolgversprechende“ oder „glückverheißende“ Ergebnisse, an Heilung und Gottes Liebe. Denn gerade jetzt braucht es die besondere Energie des Lebens, der Reife, des Lichts…als symbolische Stärke des 8. Monats. Acht: die Zahl des Neuanfangs!

Ronny Seidel,
Einrichtungsleitung Matthäistift

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
für Eltern und Kindern von 0 – 2 Jahren
jeden **Freitag 09.30 - 10.30 Uhr**

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
23.08. „Volltreffer - David gegen Goliath“
20.09. „Kinder an die Macht“

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: mittwochs 14.15 – 15.15 Uhr
2.+3. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: mittwochs 17.30 bis 19.00 Uhr in Thonberg
8. Klasse: mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr in Stötteritz, ab 20. August
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
19. August 9.00 – 11.00 Uhr
23. September 19.30 – 21.30 Uhr
Anmeldung bitte jeweils mind. 4 Tage vorher bei Frau Schnabel: kcschnabel@aol.com

Bibelabend
im August findet kein Bibelabend statt
11. September mit Pfarrer Glüer

Seniorenkreis
06.08.; 03.09.; 17.09.; 01.10.
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Gebetskreis
07.08.; 21.08.; 04.09.; 18.09.; 02.10.
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Kirchenmusik

Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
montags 15.00 - 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende:
montags 16.00 - 16.30 Uhr
Kurrende:
montags 16.45 - 17.30 Uhr
Chor:
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrer (Vakanzvertreter):
Sebastian Keller
Telefon: 0341 - 999 99 88

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart

Kantorin:
Christa Bauer
Neuigkeiten zur Krankheitsvertretung finden Sie in Kürze auf der Website

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterinnen:
Dorothee Weiske
Marianne Didt

Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47

E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.30 – 13.00 Uhr

Stellvertretende Vorsitzende Kirchenvorstand:
Anna-Sylvia Goldammer
Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:
Ferdinand Wiese
Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 01.07.2025
Erscheinungsdatum: 31.07. 2025
Auflage: 1500 Stück

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S1.: gemeindebrief.de; S2.: Pfr. Keller;
S.4: Gemeindeband #Hastag;
S.6: unspleash.com; S.7: gemeindebrief.com;
S.9: M. Müller; S.10: U. Naumann;
S.11: A. Birnbaum; S.13: gemeindebrief.de;
S.14: Volkmer, M. Kadner, C. Grunow; S.16: Partnerschaftskomitee; S.17: Kita; S.18: K. Bouda auf Pixabay
S.19: Kita; S.20: R. Seidel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.09.2025

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

Monatsspruch September:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke

Psalm 46,2